

Andere Länder – andere Sichtweisen: Materieller Datenschutzschaden vs. Informationelle Selbstbestimmung

Thilo Weichert, Leiter des ULD
Keynote Berufsbild-Symposium des
Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten
Deutschlands (BVD)
Frankfurt/Main, 17.10.2013

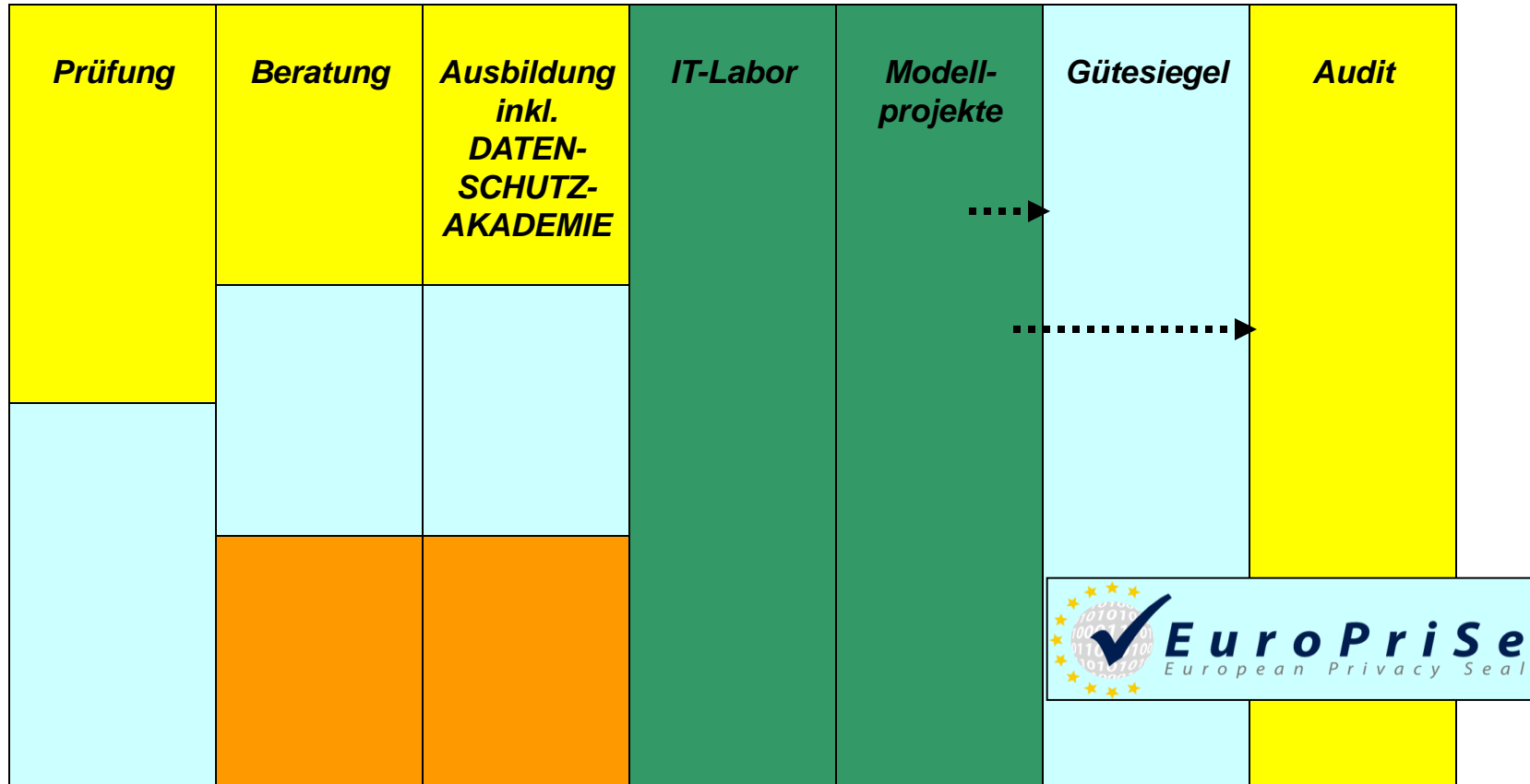


Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

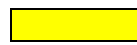
Inhalt

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz – ULD
- Geschichte
- Zensur und Überwachung – weltweit
- Digitale Grundrechte ?
- Europa (ähnlich Kanada/Australien)
- USA
- Asien/Lateinamerika
- Totalitäre Überwachung
- Codex Digitalis Universalis ?

Datenschutz und Informationsfreiheit



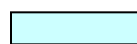
**Primäre
Adressaten:**



Öffentl. Verwaltungen



**Wirtschaft,
Wissenschaft,
Verwaltung**



Unternehmen



Bürger, Kunden, Patienten

Geschichte des Datenschutzes

- Ca. 500 vor Chr. Hippokratischer Eid - Patientengeheimnis
- 1890 Warren/Brandeis (USA): „The Right to Privacy“
<http://www.datenschutzzentrum.de/allgemein/20111219-Warren-Brandeis-Recht-auf-Privatheit.html>
- 1948 Art. 12 Allgemeine Menschenrechtserklärung:
Privatleben, Familie, Wohnung, Schriftverkehr, Ehre, Ruf
- 1950 Art. 8 Europäische Menschenrechtskonvention:
Achtung seines privaten und Familienlebens
- 1980 OECD-Leitlinien
- 1981 Europarat Datenschutzkonvention
- 1995 Europäische Datenschutzrichtlinie
- 2009 Art 8 Grundrechtecharta: GR auf Datenschutz
- 2014 (?) Europäische Datenschutzgrundverordnung

Geschichte des Datenschutzes in Deutschland

- 17. Jahrhundert: Postgeheimnis
- 1907 Kunsturhebergesetz: Recht am eigenen Bild
- 1933-1945 Nationalsozialismus, 1949-1990 DDR
- 1949 Grundgesetz: Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Menschenwürde
- Seit 50er Jahre BGH-Rspr. nach Sphärenmodell
- Seit 70er Jahre Datenschutzgesetze in Hessen, Bund, ...
- 15.12.1983: BVerfG Volkszählungsurteil: Recht auf informationelle Selbstbestimmung > BDSG 1990
- 27.02.2008: BVerfG Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität Informationstechnischer Systeme

4 Kategorien von Datenschutzstandards

- Europäische und vergleichbare Staaten
- United States of America (USA)
- Nichtwestliche Industrieländer, inbes. in Lateinamerika u. Asien
- Polizeistaaten und Diktaturen

Rangliste Reporter ohne Grenzen

Pressefreiheit 2013

- 1 Finnland, 2 Holland, 3 Norwegen, 4 Luxemburg ...
- 17 Deutschland ...
- 29 Großbritannien, 30 Ghana, 31 Surinam, 32 USA ...
- 148 Russland, 149 Singapur, 150 Irak, 151 Birma ...
- 154 Türkei ...
- 171 Kuba, 172 Vietnam, 173 China, 174 Iran,
- 175 Somalia, 176 Syrien, 177 Turkmenistan,
- 178 Nordkorea

Rangliste Privacy International

Privatsphären Index 2007

- Griechenland 3,1
- .
- Deutschland, Italien, Estland u.a. 2,8
- .
- Großbritannien, USA, Thailand u.a. 1,5
- Vereinigtes Königreich, Russland, Singapur u.a. 1,4
- China, Malaysia u.a. 1,3
- Iran?

Kriterien:

3,1-3,5 ausreichende Garantien gegen Missbrauch

2,6-3,0 Sicherheiten, aber geschwächter Schutz ...

1,1-1,5 endemische Überwachungsgesellschaft

Digitale Grundrechte und Demokratie I

- Art. 12 Allgemeine Menschenrechtserklärung: Privatleben, Familie, Wohnung, Schriftverkehr, Ehre, Ruf
- Art. 19 Allg.ErklMenschR 1948: „Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.“
- BVerfG (VZU 1983): „Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wären eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Gesellschaftsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen, wer was wann bei welcher Gelegenheit über sie weiß.“

Digitale Grundrechte und Demokratie II

- BVerfG (Online-Durchs.-Urteil 2008): „Das Internet als komplexer Verbund von Rechnernetzen öffnet dem Nutzer eines angeschlossenen Rechners nicht nur den Zugriff auf eine praktisch unübersehbare Fülle von Informationen, die von anderen Netzrechnern zum Abruf bereitgehalten werden. Es stellt ihm daneben zahlreiche neuartige Kommunikationsdienste zur Verfügung, mit deren Hilfe er aktiv soziale Verbindungen aufbauen und pflegen kann. Zudem führen technische Konvergenzeffekte dazu, dass auch herkömmliche Formen der Fernkommunikation in weitem Umfang auf das Internet verlagert werden können.“

Europa I

- Art. 8 Europäische Grundrechte-Charta:
 - (1) Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz der ihn betreffenden personenbezogenen Daten.
 - (2) Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Jeder Mensch hat das Recht, Auskunft über die ihn betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.
 - (3) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Stelle überwacht.

Europa II

- Informationelle Selbstbestimmung bzw. Datenschutz als Grundrecht
 - Zweckbindung, informationelle Gewaltenteilung
 - Gesetzesvorbehalt oder Einwilligung (ges. Mindeststandard)
 - technisch-organisatorische, prozedurale Sicherungen
 - Regulierung öffentlicher und privater Sektor
 - Transparenzpflichten bei Datenverarbeitung
- Bisher keine Effektivitätsgewähr, geplante Europäischer DS-Grundverordnung
- Individueller u. kollektiver/nationaler u. europäischer Rechtsschutz bei informationellen Eingriffen (EuGH, EGMR)
- Unabhängige Datenschutzkontrollinstanzen
- Begrenzte Ausnahmen im Sicherheits- (Geheimdienst-) bereich
- Derzeit noch faktische regulative Ausnahme für den Bereich Innen und Justiz (Rahmenbeschluss, geplant: Richtlinie)

Geschichte USA

Ende 19. Jahrh. Abhören von Telegraf, Telefon,
Spracherfassung (Pinkerton Detective)

1890 Samuel D. Warren/Louis D. Brandeis, „The Right to
Privacy“ – Printpresse und Fotografie

Seit 1920er Lügendetektor

Seit 1950 McCarthy-Ära (Kommunistenverfolgung)

Seit 1960er inform. Automation v. Wirtschaft u. Verwaltung

1960er Alan F. Westin, u. a. „Privacy and Freedom“ (1967)

1967 Supreme Court (Katz v. US): „reasonable expectations
of privacy“

War on Drugs, ab 11.09.2001 War on Terrorism

Privacy -Verfassungsprinzip in den USA I

- Übersetzung: Datenschutz – Privatsphäre – Privatheit
- Grundlagen:
- 1st Amendment: Recht auf anonyme Meinungsäußerung, Vereinigungsfreiheit
 - 3rd Amendment: Schutz der Unversehrtheit der Wohnung
 - 4th Amendment: Schutz vor unangemessener Durchsuchung und Beschlagnahme
 - 5th Amendment: Schutz vor Pflicht zur Selbstbelastung
 - 14th Amendment: Faires Verfahren („due process of law“)
 - Abgeleitet „Right to Privacy“
 - Abgeleitet „Right to Information Privacy“/„Data Privacy“

Privacy - Verfassungsprinzip in den USA II

Privatheitsschutz durch Supreme Court:

- „Chilling Effects“ bei Meinungs-, Presse-, Versammlungsfreiheit
- Räumliches Verständnis von Privatsphäre
- Schutz vor Selbstbelastung und vor wirtschaftlichem Schaden
- „Reasonable Expectation of Privacy“ (Katz v. USA, 1967)
- Third Party Doctrine > kein Schutz bei freiwilliger Weitergabe an (private) Dritte
- > kein Recht auf informationelle Selbstbestimmung, kein Recht auf Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme, kein Grundrecht auf Datenschutz, keine Bindung privater Unternehmen

Gesetze in den USA

Exemplarisch:

- Freedom of Information Act 1966
- Fair Credit Reporting Act 1970
- Privacy Act 1974
- Foreign Intelligence Surveillance Act 1978
- Video Privacy Protection Act 1988
- Driver´s Privacy Protection Act 1994
- Children´s Online Privacy Protection Act 1998
- Patriot Act 2001
- Critical Infrastructure Information Act 2002
- Entwurf Consumer Privacy Bill of Rights 2012 (kurz nach EU-DSGVO-E)

Gesetzlicher Datenschutz in den USA

Nationale Gesetze teilweise abschließend, teils nicht

Außerdem State Law (Bundesstaaten),

- teils weitergehend, teils einschränkend
- teils mit Betroffenenrechten, teils nicht
- teils mit Schadenersatz, teils nicht
- teils mit Sanktionen, teils nicht
- i.d.R. keine staatliche Aufsicht, wohl aber
FTC (Verbraucherrechte) u. FCC (Telekommunikation)

Transatlantische Datenschutzkonflikte

- Seit 1990er: Microsoft u. a. (z. B. DRM)
- Safe Harbor 2000 (Selbstzertifizierung zu: notice, choice, onward transfer, acces, security, enforcement)
- SWIFT – Terrorist Finance Tracking Programme (TFTP), bekannt seit 2006
- Seit 2003: Passenger Name Records (PNR) EU-Parlament 2012
- Seit 2003 Google u. A.: Search, Gmail, Analytics, Street View 2008)
- Seit 2010: Facebook u. A.
- Seit Juni 2013: NSA – Prism, 1990er: Vorgänger Echelon
- Künftig: Freihandelsabkommen ????

Nichtwestliche Industrie- u. Schwellenländer

- Eigene nationale Ursprünge
- Inspiration durch EG-Datenschutzrichtlinie
- Anlehnung an OECD
 - 1996 Hong Kong
 - 2000 Argentinien
 - 2003 Japan
 - 2004 Asia-Pacific Economic Cooperation Privacy Framework (APEC)
 - 2010 Mexiko

Probleme: Implementierung und Kultur

Kollektive vor individuellen Ansätzen (Organisation, Verfahren, Audit)

Überwachungsgesellschaften

- Zentralisierung der IT- u. TK-Strukturen, Verdrängung externer Anbieter, Offizielle Black- u. Whitelists
- Techn. Totalüberwachung durch Geheimdienste u. sonstige Sicherheitsbehörden (Protokollierung, Auswertung, digitale und analoge Reaktion)
- Zensur- und Kontrollregelungen (Registrierungspflichten, Publikationsverbote quantitativ, qualitativ bzw. Religion, Sexualität, Autoritäten, Sanktionsandrohungen)
- Willkürlicher Umgang mit Zensur und Überwachung
- Staatl. od. halbstaatl. Desinformation (50-Cent-Armee)
- Keine unabhängige Justiz
- Fehlen einer (unabhängigen) Datenschutzkontrolle

Beispiele: Iran, China, Russland

Der NSA-Effekt

Snowden-Enthüllungen („9/11 des internationalen Datenschutzes“):

3 Dimensionen

- > Politische Spionage (UNO, EU-Gremien, Botschaften, Gipfel)
- > Wirtschaftsspionage (Konkurrenz zu China)
- > Komplettüberwachung der Bevölkerung

United Kingdom als großer-kleiner Bruder (Government Communications Headquarters – Tempora)

Transatlantischer Konflikt (USA-Europa): Dominanz in Sicherheit und Internetwirtschaft contra digitale Grundrechte

- > Verstärkter Selbstschutz
- > Diskurs über globale Datenschutzregeln?????

Codex Digitalis Universalis

1948: Allgemeine Erklärung der (analogen) Menschenrechte
20?? digitale Menschenrechte

- Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Datenschutz)
- Telekommunikationsgeheimnis
- digitale Privatsphäre (Computergrundrecht)
- Presse- und Meinungsfreiheit im Netz
- Informationsfreiheit über das Netz
- Transparenz und Öffentlichkeit (Open Data)
- Demokratische Versammlung im Netz
- Berufliche und wirtschaftliche Freiheit im Netz
- Netzneutralität (Diskriminierungsverbot im Netz)
- digitale Religionsfreiheit u. Ä.

Schlussfolgerungen

- Kampf um digitale Grundrechte
- Ökonomischer Nutzen im Streit mit den Grundrechten
- Begrenzte Mobilisierungsfähigkeit von digitalen Themen
- Hauptkonflikt: Rechtsstaaten contra autoritäre Staaten

Andere Länder – andere Sichtweisen: Materieller Datenschutzschaden vs. Informationelle Selbstbestimmung

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-
Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>